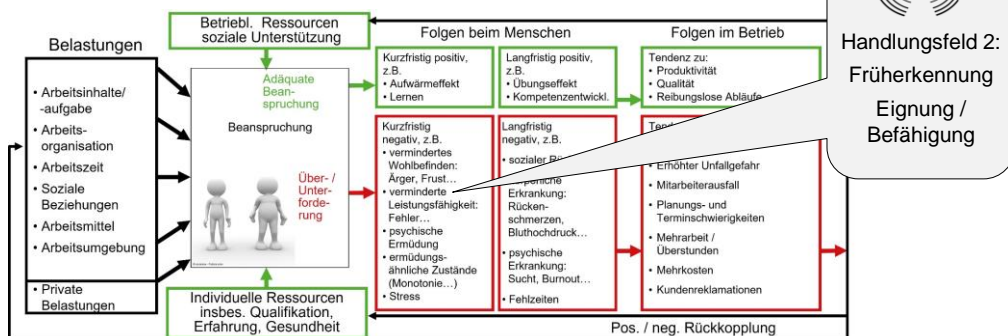


Das Modell und die Handlungsfelder



ID 070344c

2

Wahrnehmung von unspezifischen Veränderungen

ID 070379

3

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (1)

Körperreaktionen:

- muskuläre Verspannung / Verkrampfung:
 - z. B. Schmerz in Nacken, Schultern, Rücken
 - z. B. starre Mimik, Zähneknirschen, Faust ballen
 - z. B. Zittern, nervöse Gestik, Fußwippen...
- Haut:
 - z. B. Rot-/Blasswerden, „nervöse Flecken“, Herpes
- Verdauung:
 - z. B. Kloß im Hals, Übelkeit, Harndrang, Durchfall
- Herz-Kreislauf:
 - z. B. Herzrasen, -stolpern, erhöhter (labiler) Blutdruck



ID 018563

5

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (2)

Körperreaktionen (Fortsetzung):

- Tagesmüdigkeit wegen Schlafstörungen, chronische Ermüdung
- Immunsystem:
 - erhöhte Anfälligkeit für Infektionen
- Sexualfunktionen:
 - z. B. Erektionsstörungen, Impotenz, Zyklusstörungen
- übermäßiges Schwitzen
- Schwindelanfälle
- Atembeschwerden u.v.m.



ID 018564

6

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (3)

Denken und Fühlen (Veränderungen):

- Störungen von Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis
- erhöhte Ablenkbarkeit
- verringerte Informationsaufnahme- und Reaktionsgeschwindigkeit
- Denkblockaden, Denkstörungen, Täuschungen
- Scheuklappeneffekt und Rigidität
- Sprachverarmung
- Angst, Unsicherheit, Unausgeglichenheit
- Nervosität, Gereiztheit, Aggression



ID 018565

7

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (4)

Denken und Fühlen (Auswirkungen):

- verringerte Fähigkeit zu Planung und Selbstorganisation
- oberflächliche Bearbeitung von Aufgaben
- übereilte Entscheidungen
- Entscheidung für Notlösungen oder die erstbeste Lösung
- Abschieben von Verantwortung
- Zynismus gegenüber Kollegen und Kunden
- Erleben von Angst
- verringertes Selbstwertgefühl



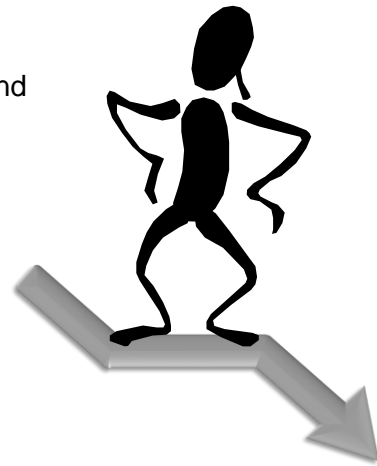
ID 018566

8

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (5)

Leistungsverhalten:

- häufiger übermüdet / unkonzentriert / geistig abwesend
- deutlich verlangsamt arbeiten
- häufig sich selbst kontrollieren
- Leistungsschwankungen / Fehler / Unfälle
- Hektik / verringerte Effektivität
- auffallend riskantes Verhalten
- häufiges Zuspätkommen / kurz vom Arbeitsplatz „verschwinden“
- häufige Fehltage



ID 018560

9

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (6)

Gesundheitsverhalten:

- vermehrt Zigaretten, Alkohol, Kaffee, TV...
- deutliche Gewichtsveränderung
- Verzicht auf Pausen während der Arbeitszeit oder Erholung am Abend / Wochenende
- Verzicht auf Freude, z. B. Hobbys, Sport, Unternehmungen mit Familie oder Freunden



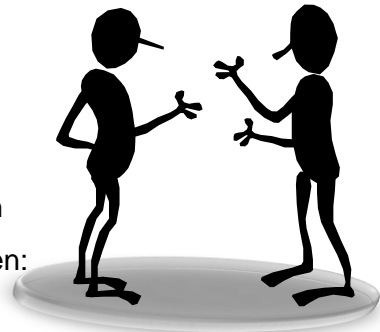
ID 018562

10

Alarmzeichen psychischer Beeinträchtigungen (7)

Sozialverhalten:

- auffällig anders sein als bisher:
 - z. B. Abmachungen nicht mehr einhalten
 - z. B. ungepflegt sein (Aussehen, Geruch)
- Verlust von Einfühlungsvermögen:
 - gereizt / aggressiv reagieren → Streit / Konflikte
- erhöhte Sensibilität:
 - leicht in Tränen ausbrechen / keine Kritik aushalten
- sozialer Rückzug von Kollegen / langjährigen Freunden:
 - Isolation



ID 018561

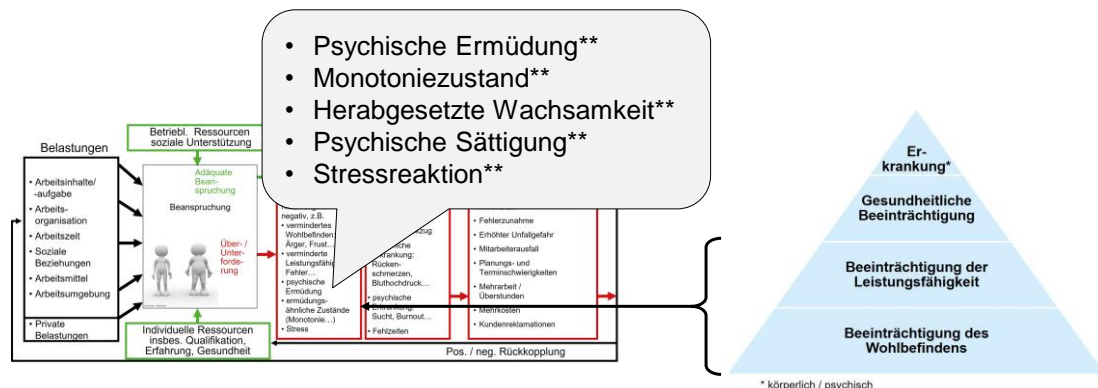
11

Kurzfristige psychische Fehlbeanspruchungsfolgen

ID 071157

12

Unmittelbare Fehlbeanspruchungsfolgen



** vgl. DIN ISO 10075-1:2018-01

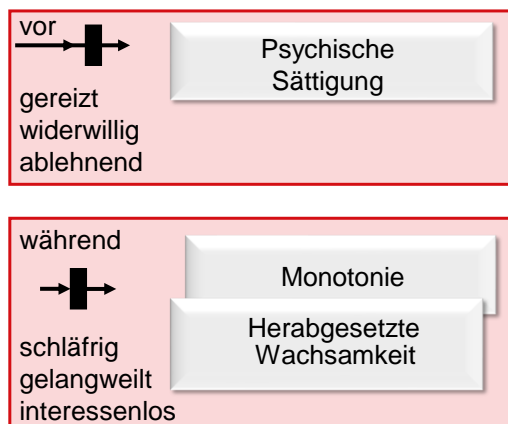
Grafiken: BGHM

ID 071158

13

Unmittelbare Folgen von Fehlbeanspruchung

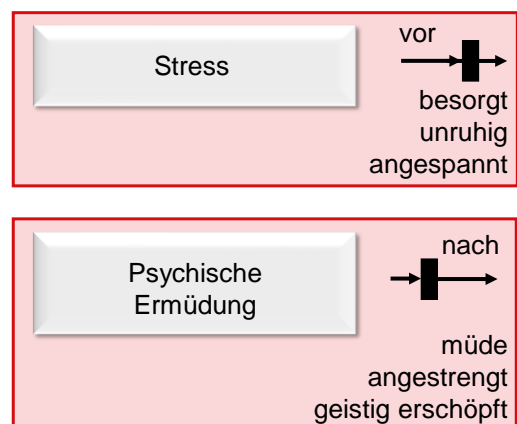
Unterforderung



+ Bewertungsabhängigkeit

+ Aktivierung

Überforderung



ID 034297

17

Eignung / Befähigung

ID 070347

19

Eingangsfragestellung

Kann / darf ein psychisch beeinträchtigter oder sogar depressiver Stahlbaumonteur auf einem Gerüst in 5 Meter Höhe arbeiten?

ID 071171

20

DGUV Vorschrift 1 - Arbeitgeberpflichten: Befähigung

§ 7 Befähigung für Tätigkeiten

- (1) Bei der Übertragung von Aufgaben auf Versicherte hat der Unternehmer je nach Art der Tätigkeit zu berücksichtigen, ob die Versicherten **befähigt** sind, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Aufgabenerfüllung zu beachtenden Bestimmungen und Maßnahmen einzuhalten.
- (2) Der Unternehmer darf Versicherte, **die erkennbar nicht in der Lage sind**, eine Arbeit ohne Gefahr für sich und andere auszuführen, mit dieser Arbeit nicht beschäftigen.

Quelle: DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention", Hrsg: DGUV, 11/2013

- Befähigung (alle körperlichen sowie geistigen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften)
- besondere Anforderungen an die Befähigung (je höher das Gefährdungspotenzial, desto höher die Anforderung an die Befähigung, aber auch an die Maßnahmen, mit denen die Befähigungen überprüft werden müssen)
- insbesondere für sicherheitsrelevante Tätigkeiten

ID 070402

21

Sicherheitsrelevante Tätigkeiten

- Führen von Fahrzeugen oder selbstfahrenden Arbeitsmaschinen
- Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von Fahrzeugen oder selbstfahrenden Arbeitsmaschinen
- Arbeiten an Maschinen mit ungeschützten, sich bewegenden Maschinenteilen, z. B. Kreissäge, Bohrmaschine, Aufschnitt-Schneidemaschine
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Elektroarbeiten
- Arbeiten mit Absturzgefahr
- Tätigkeiten in Leitwarten und Steuerständen
- Störungsbeseitigungs- und Wartungsarbeiten

ID 070403

22

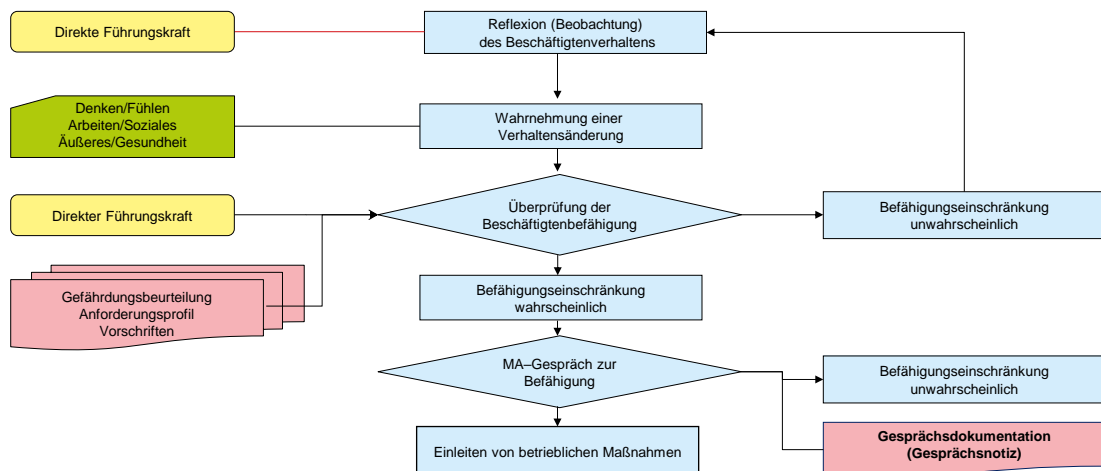
Was ist zu tun?

- Stärkere Betonung sicherheitsrelevanter Tätigkeiten in der Gefährdungsbeurteilung (Branchenregeln) und Auseinandersetzung mit relevanten Befähigungsaspekten (nicht nur physische Eignung und Ausbildung, sondern psychische Anforderungen)
- Definition von Anforderungsprofilen unter Berücksichtigung psychischer Aspekte für sicherheitsrelevante Tätigkeiten und die Überprüfung in spezielleren Eignungsuntersuchungen (vgl. spezielle Eignungsuntersuchungen: Flugpersonal, Offshore-Bereich, Fahrpersonal usw.)
- Verbesserung von Maßnahmen zur Überprüfung der **(aktuellen)** Befähigungen der Beschäftigten

ID 070404

23

Eignung/Befähigung hinterfragen



ID 070378

24



Beispiel Fahrpersonal

Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung 2014 BA für Straßenwesen

Bei jeder sehr schweren Depression [...] und bei allen manischen Phasen sind die [...] notwendigen psychischen Fähigkeiten [...] erheblich herabgesetzt [...] ein ernsthaftes Risiko des verkehrswidrigen Verhaltens besteht.

[...] Nach Abklingen der manischen Phase und wenn die relevanten Symptome einer sehr schweren Depression nicht mehr vorhanden sind [...] ist in der Regel von einem angepassten Verhalten bei Teilnahme am Straßenverkehr mit einem Kraftfahrzeug auszugehen. Auswirkungen der antidepressiven Pharmakotherapie sind zu berücksichtigen [...].

ID 070407

25



Beispiel Offshore

S1-Leitlinie 002/43: Arbeitsmedizinische Eignungsuntersuchungen für Arbeitnehmer auf Offshore-Windenergieanlagen und Offshore-Installationen 2015

Unbehandelte psychiatrische und psychische Erkrankungen und Störungen begründen eine Nichteignung für Offshore-Tätigkeiten. Auch solche Erkrankungen und Störungen unter Therapie führen aufgrund von Nebenwirkungen und möglicher Non-Adherence in der Regel zur Nichteignung.

Drogen- und Alkoholabhängigkeit führen zum Ausschluss von Offshore-Tätigkeiten. Nach früherer Abhängigkeit muss die erfolgreiche Therapie und mindestens einjährige Abstinenz nachgewiesen werden.

ID 070408

26



Wann bestehen Zweifel an der psychischen Leistungsfähigkeit?

- Die Frage nach der Ursache psychischer Leistungsmängel steht dabei **nicht** im Vordergrund.
- Das Problem: Diagnostizierte psychische Erkrankungen wirken sich sehr unterschiedlich aus.
- Es kommt auf die Auswirkungen am Arbeitsplatz bzw. Tätigkeit an!

= **Einzelfallentscheidung im Netzwerk**

... im Betrieb = behandelnde Person, Betriebsarzt/-ärztin, Sifa, Unternehmer/Unternehmerin, betroffene Person, Angehörige, ggf. Gutachter/Gutachterin
(Gesetzl. Krankenversicherung / Unfallversicherungsträger / Rentenversicherung)

ID 070406